Gemeinden MOBIL

Mobilität ohne Barrieren

Verkehrsveranstaltung

Zukunftsfähige Nahmobilität in der Gemeinde

Mittwoch, 28. November 2012, 17.00 - 20.00 Uhr
Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3
Landhaus, Großer Festsaal

„Mobilität ohne Barrieren" ist ein Gemeinschaftsprojekt von Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, dem Land Tirol und der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, kofinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - INTERREG IV A Italien Österreich sowie im Rahmen des Programms zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Tirols 2007-2013, „Stärke durch Vielfalt".

tirol Unser Land

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 38 - Mobilität

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 38 - Mobilità

klimabündnis Tirol

Ökoinstitut Südtirol - Alto Adige Competence network

Kofinanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Cofinanziato dal fondo europeo per lo sviluppo regionale.

Interreg IV Italien • Österreich

Wir freuen uns sehr, Sie am 28. November zur Veranstaltung „Zukunftsfähige Nahmobilität in der Gemeinde“ einladen zu dürfen. Auf dem Veranstaltungsprogramm stehen Beispiele innovativer und vorbildlicher Verkehrsinitiativen aus Tiroler und Südtiroler Gemeinden.

Im Vorfeld der Veranstaltung findet eine Auszeichnung von Tiroler klima:aktiv mobil Gemeinden und Betrieben durch Umweltminister DI Niki Berlakovich und LHStv Anton Steixner im Innsbrucker Landhaus statt.

Im September 2012 wurde das Verkehrsprojekt „Mobilität ohne Barrieren“ mit dem „VCÖ-Mobilitätspreis Tirol“ gewürdigt. Mehr unter www.vcoe.at

DAS PROGRAMM

Begrüßung
LHStv Anton Steixner, Mobilitätslandesrat Tirol
LR Mag. Thomas Pupp, designierter Obmann Klimabündnis Tirol
BM DI Niki Berlakovich

Zukunftsfähige Nahmobilität in der Gemeinde
Univ.-Prof. DI Dr. Markus Mailer, Arbeitsbereichsleiter „Intelligente Verkehrssysteme“ an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, Universität Innsbruck
Der neue Arbeitsbereich „Intelligente Verkehrssysteme“ an der Universität Innsbruck beschäftigt sich nicht nur mit technischen Fragen zur Weiterentwicklung von Verkehrssystemen, sondern auch mit integrierten Konzepten für eine sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Mobilität in Gemeinden.

Innovative Mobilitätsangebote für SeniorInnen, Frauen, MigrantInnen
Mag. Anna Schwerzler, Geschäftsführerin Klimabündnis Tirol
DI Ariane Messner, Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige
Zielgruppengerecht versuchen die Projektpartner mit Schulungen, Trainings, Kursen etc., Informationsdefizite sowie emotionale und soziale Barrieren gegenüber dem öffentlichen Verkehr, aber auch dem Rad- und Fußverkehr abbauen zu helfen. Das Interreg IV A-Projekt „Mobilität ohne Barrieren“ setzt auf die enge Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen und ehrenamtlich Tätigen. Ziel ist die Förderung gleicher Mobilitätschancen für alle Menschen, unabhängig von Alter, Einkommen, Herkunft und Geschlecht.

Nahmobilität gemeinsam fördern: Gemeinden, ehrenamtlich Tätige und SchulungsteilnehmerInnen im Gespräch
DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich im Gespräch mit „Senior mobil“, Herr Schlögl, aus Innsbruck, „ÖV-Know-how“-Begleiter für SeniorInnen Florian Stockhammer aus Fulpmes, Teilnehmerin des Radkurses für SeniorInnen, Edith Schweyer, aus Innsbruck und Teilnehmerin des Radkurses für Migrantinnen, Avrill Sachez, aus Brixen.

Stadt Schwaz: „schranken-los“ mobil
Bgm Dr. Hans Lintner, Schwaz; StR Hermann Weratschnig, Schwaz
Für das Mobilitätsprogramm „Schwaz mobil“ – und da nicht zuletzt für das Bahnhofsprojekt „schranken-los“ – wurde der Stadt Schwaz 2012 der europäische Klimaschutzpreis „Climate Star“ verliehen. Schranken und Barrieren werden in Schwaz nicht nur durch Baumaßnahmen beseitigt. Mit Radfahrkursen für Migrantinnen oder mit Schulungsangeboten für SeniorInnen engagiert sich die Silberstadt auch für den Abbau von Barrieren im Kopf.

Gemeindebusse:
Innovative Mikro-ÖV-Systeme im ländlichen Raum und Fördermöglichkeiten
DI Helmut Koch, komobile, klima:aktiv mobil
Im Mittelpunkt des Referats stehen Praxisbeispiele zu Gemeindebussen sowie mögliche Organisationsformen und Förderungen für Gemeinden.

Anrufsammeltaxi: Volders ist Vol(l)-Mobil
GV DI Horst Wessiak, Volders
Am „Autofreien Tag 2012" fiel der Startschuss für das neue bedarfsgerechte Anruf-Sammeltaxi, das wichtige Einrichtungen der Nahversorgung in und um Volders anfährt sowie Anschlüsse zum öffentlichen Verkehrsangebot herstellt. Das Angebot richtet sich speziell an die ältere Generation, Familien ohne Auto oder Zweitauto sowie Kinder und Jugendliche.

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (Meran):
Namobu – Verkehrspolitik im Gemeindeverband
Bgm Alois Kröll, Gemeinde Schenna, Präsident der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Dr. Franziska Mair, Projektleiterin, Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Mit „Namobu" haben sich 27 Gemeinden zusammengetan, um gemeinsam ein langfristiges Mobilitätskonzept zu entwickeln und konkrete Maßnahmen in ihren Gemeinden koordiniert umzusetzen.

Osttirol: Drau- und Iselradweg – 15 neue Gemeinderouten
Bgm Bernhard Schneider, Gemeinde Assling, Geschäftsführer Radwegerhaltung Lienzer Talboden
15 Gemeinden, die am Drau- und Iselradweg liegen, wurden in den vergangenen Jahren in das bestehende Radwegenetz mit eingebunden. 40 km Radwegenetz wurden allein im Lienzer Talboden neu ausgewiesen.

Intelligente Mobilität in Neumarkt (Südtirol)
Cristina Wegher Pellegrini, Gemeindereferentin Neumarkt
Mit kreativ gestalteten Straßenschildern, Postkarten, Aufklebern, Bierdeckeln, einem Film u.v.m. wird in der Südtiroler Gemeinde Neumarkt „Intelligente Mobilität" gefördert.

Moderation: DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich, Klimaschutz- und Mobilitätskoordinator des Landes Tirol

Zielgruppe der Veranstaltung sind BürgermeisterInnen, Landes- und GemeindevertreterInnen, VertreterInnen von Verkehrsinitiativen sowie allgemein am Thema Interessierte. Die BesucherInnen erwartet ein bio-faires Buffet mit regionalen Köstlichkeiten. Simultanübersetzung deutsch - italienisch. Wir bitten um baldige schriftliche oder telefonische Anmeldung bei

Klimabündnis Tirol
Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043/(0)512/583558-0, Fax: 0043/(0)512/583558-20
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at, Internet: www.mobilitaetohnebarrieren.at

Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige
Talfergasse 2, 39100 Bozen, Tel.: 0039/0471/980048, Fax: 0039/0471/971906
E-Mail: info@oekoinstitut.it, Internet: www.mobilitasenzabarriere.it

Für BesucherInnen aus Südtirol wird ein kostenloser Shuttlebus organisiert (Platzreservierung beim Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige erforderlich).

klima:aktiv mobil

lebensministerium.at